

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hedi Thelen (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

Arbeitslose im Bereich Handel

Die **Kleine Anfrage 759** vom 30. März 2012 hat folgenden Wortlaut:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die vor der Entlassung stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fa. Schlecker frage ich die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Rheinland-Pfalz monatlich ihre Beschäftigung verloren haben (Angaben bitte für die letzten 24 Monate)?
2. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Arbeitslose monatlich von den Arbeitsagenturen in Rheinland-Pfalz in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden (Angaben bitte für die letzten 24 Monate)?
3. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Handel in Rheinland-Pfalz monatlich ihre Beschäftigung verloren haben (Angaben bitte für die letzten 24 Monate)?
4. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Arbeitslose aus dem Handel monatlich von den Arbeitsagenturen in Rheinland-Pfalz in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden (Angaben bitte für die letzten 24 Monate)?
5. Sieht die Landesregierung die Arbeitsagenturen in Rheinland-Pfalz in der Lage, einen Großteil der bis zu 300 Schlecker-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die voraussichtlich ihre Arbeit in Rheinland-Pfalz verlieren, in neue Arbeitsverhältnisse zu vermitteln?
6. Welche Weiterbildungsangebote gibt es seitens der Arbeitsagenturen für Arbeitslose aus dem Bereich des Handels?
7. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Mittel die Agenturen für Arbeit in Rheinland-Pfalz für die Weiterbildung, Qualifizierung und Vermittlung Arbeitsloser in den letzten zwei Jahren einsetzen konnten und wie viele ihnen für 2012 zur Verfügung stehen?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. April 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nach Auskunft der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit Rheinland-Pfalz-Saarland haben sich im Zeitraum April 2010 bis März 2012 die in der Anlage 1 aufgeführten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Agenturen für Arbeit in Rheinland-Pfalz arbeitslos gemeldet (Anlage 1 – Zugang an Arbeitslosen aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt – Drittes Buch Sozialgesetzbuch).

Zu 2.:

In der Anlage 2 ist die Zahl der Arbeitslosen dargestellt, die im Zeitraum April 2010 bis März 2012 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden (Anlage 2 – Abgang an Arbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt).

Zu 3.:

In Anlage 3 sind die monatlichen Zugänge an Arbeitslosen aus dem Bereich Handel im Zeitraum April 2010 bis März 2012 dargestellt. Zugänge nach Wirtschaftszweigen (Handel) sind auf den Rechtskreis des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sowie den ersten

Arbeitsmarkt eingeschränkt. Andere statistische Auswertungen sind dazu nicht möglich (Anlage 3 – Zugang an Arbeitslosen aus Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt – Drittes Buch Sozialgesetzbuch nach Wirtschaftszweig und Herkunftsberuf).

Zu 4.:

Anlage 4 enthält eine Aufstellung von Abgängen an Arbeitslosen mit dem Zielberuf Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe sowie Verkaufsberufe im Zeitraum März 2012 bis April 2012 (Anlage 4 – Abgang an Arbeitslosen in Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt nach Zielberuf).

Zu 5.:

Die Landesregierung hat bereits Anfang März 2012 gemeinsam mit der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland die Schlecker-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter darauf hingewiesen, dass ihnen das gesamte Beratungsspektrum der Agenturen für Arbeit zur Verfügung steht. Ende März wurden die Betroffenen nochmals darüber informiert, dass die Agenturen für Arbeit ihr gesamtes Beratungs- und Unterstützungsangebot sowie umfassende Informationen über den regionalen und überregionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen. Nach Auskunft der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit Rheinland-Pfalz-Saarland wurden die ersten Vermittlungsbemühungen bereits eingeleitet. In den Agenturen für Arbeit in Rheinland-Pfalz stehen den Betroffenen feste Ansprechpartner zur Verfügung, die sich um die Beratung und die Vermittlung in eine neue Arbeitsstelle kümmern.

Die Agenturen für Arbeit erstellen Qualifikations- und Chancenprofile und starten mit Blick auf den regionalen Arbeitsmarkt gemeinsam mit den Schlecker-Beschäftigten ihre Unterstützungsangebote.

Viele Agenturen initiieren gezielte Sonderaktionen, zum Beispiel Gruppeninformationsveranstaltungen zu den Themen Jobbörse, Lernbörse, Arbeitsmarktsituation und Bewerbungsverfahren. Mit Arbeitgebern aus dem Einzelhandel werden Stellenbörsen durchgeführt.

Nach Auskunft der Regionaldirektion sind im Bereich der Verkaufsberufe aktuell über 1 200 offene Stellen gemeldet. 1 000 davon sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. 700 sind in Vollzeit und rund 750 unbefristete Beschäftigungsverhältnisse. Ob und in welchem Umfang die Agenturen für Arbeit die betroffenen Schlecker-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in neue Arbeitsverhältnisse vermitteln können, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden und hängt von den individuellen Gegebenheiten ab. Die Chancen auf eine neue Arbeitsstelle sind für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dann günstig, wenn sie räumlich und zeitlich flexibel sein können.

Zu 6.:

Das Beratungsangebot der Bundesagentur für Arbeit umfasst Angebote für Arbeitslose, Geringqualifizierte und Beschäftigte zum Thema „Qualifizierung“. Dabei steht der individuelle Unterstützungsbedarf des einzelnen Menschen im Vordergrund. Für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte stehen Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung zur Verfügung. Dadurch sollen die Vermittlungschancen von arbeitslosen Menschen verbessert werden. Bei der Entscheidung, ob eine berufliche Weiterbildung notwendig ist, werden die beruflichen Vorkenntnisse, aber auch die persönlichen Voraussetzungen wie körperliche und geistige Eignung, geprüft.

Je nach individuellem Bedarf können unterschiedliche Maßnahmen gefördert werden, die entweder eine Erweiterung der Kenntnisse im Handel, den Erwerb eines Berufsabschlusses (Externenprüfung) oder eine berufliche Umorientierung zum Ziel haben.

Neben der Weiterbildungsförderung unterstützen die Agenturen für Arbeit die Integration von Arbeitslosen mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Hier können berufsfachliche Defizite innerhalb von acht Wochen behoben werden. Diese berufsfachlichen Defizite können bei einem Bildungsträger oder durch eine betriebliche Erprobung erfolgen.

Die betriebliche Erprobung bei einem Arbeitgeber kann bis zu sechs Wochen andauern. Wegen der Individualität der Maßnahmen werden keine gesonderten Maßnahmen aufgelegt.

Zu 7.:

Für die Weiterbildung, Qualifizierung und Vermittlung von Arbeitslosen standen den Agenturen für Arbeit in Rheinland-Pfalz im Rechtskreis des Dritten Buches Sozialgesetzbuch im Jahr 2010 rund 236 Mio. Euro, im Jahr 2011 rund 212 Mio. Euro und im Jahr 2012 rund 195 Mio. Euro zur Verfügung.

Malu Dreyer
Staatsministerin

Anlage 1**Zugang an Arbeitslosen aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt – SGB III**

Rheinland-Pfalz
Zeitreihe

Berichtsmonat	Anzahl
	1
April 2010	7 940
Mai 2010	6 478
Juni 2010	6 492
Juli 2010	8 048
August 2010	8 259
September 2010	6 541
Oktober 2010	7 422
November 2010	8 212
Dezember 2010	9 234
Januar 2011	16 006
Februar 2011	7 272
März 2011	6 843
April 2011	6 897
Mai 2011	6 176
Juni 2011	6 453
Juli 2011	8 050
August 2011	7 973
September 2011	6 274
Oktober 2011	6 957
November 2011	8 297
Dezember 2011	8 664
Januar 2012	14 699
Februar 2012	7 575
März 2012	7 237

Erstellungsdatum: 11. April 2012, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 134797.
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2

Abgang an Arbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt

Rheinland-Pfalz
Zeitreihe

Berichtsmonat	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
	1	3	6
April 2010	14 031	10 581	3 450
Mai 2010	11 400	7 570	3 830
Juni 2010	10 392	6 603	3 789
Juli 2010	10 256	6 442	3 814
August 2010	10 552	6 955	3 597
September 2010	9 692	6 342	3 350
Oktober 2010	8 539	5 391	3 148
November 2010	9 053	5 747	3 306
Dezember 2010	6 479	4 150	2 329
Januar 2011	7 232	5 162	2 070
Februar 2011	9 504	6 797	2 707
März 2011	11 508	8 578	2 930
April 2011	11 872	8 121	3 751
Mai 2011	10 418	6 473	3 945
Juni 2011	9 429	5 520	3 909
Juli 2011	8 510	5 207	3 303
August 2011	10 616	7 050	3 566
September 2011	8 548	5 470	3 078
Oktober 2011	7 222	4 546	2 676
November 2011	8 267	5 268	2 999
Dezember 11	5 914	3 774	2 140
Januar 2012	5 951	4 386	1 565
Februar 2012	6 801	5 045	1 756
März 2012	10 293	8 087	2 206

Erstellungsdatum: 11. April 2012, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 134797.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 3

Zugang an Arbeitslosen aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt – SGB III nach WZ und Herkunftsberuf

Rheinland-Pfalz
Zeitreihe

Berichtsmonat	Insgesamt		darunter			
			46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe
	1	2	3	4	5	6
April 2010	209	641	61	31	14	375
Mai 2010	188	563	38	18	11	335
Juni 2010	162	558	46	26	17	342
Juli 2010	229	677	63	33	15	434
August 2010	198	669	55	36	20	392
September 2010	138	532	30	21	12	319
Oktober 2010	207	607	65	31	12	338
November 2010	145	641	46	42	12	350
Dezember 2010	159	669	46	22	10	390
Januar 2011	274	1 000	77	52	20	559
Februar 2011	137	593	27	23	8	369
März 2011	159	582	39	26	15	375
April 2011	149	595	33	30	10	373
Mai 2011	164	534	44	23	12	342
Juni 2011	155	545	41	24	14	346
Juli 2011	210	666	55	28	14	418
August 2011	137	671	47	27	7	393
September 2011	154	540	32	29	12	326
Oktober 2011	166	567	50	25	9	352
November 2011	141	718	41	33	12	394
Dezember 2011	154	620	37	33	11	342
Januar 2012	217	964	63	52	9	578
Februar 2012	115	559	26	23	6	344
März 2012	151	589	41	26	7	366

Erstellungsdatum: 11. April 2012, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 134797.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 4

Abgang an Arbeitslosen in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Zielberuf

Rheinland-Pfalz
Zeitreihe

Berichtsmonat	Insgesamt		davon			
			SGB III		SGB II	
	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handels- berufe	62 Verkaufs- berufe
	1	2	3	4	5	6
April 2010	202	927	154	639	48	288
Mai 2010	182	841	146	543	36	298
Juni 2010	176	785	144	479	32	306
Juli 2010	156	876	119	572	37	304
August 2010	152	855	127	540	25	315
September 2010	173	910	135	581	38	329
Oktober 2010	151	887	129	562	22	325
November 2010	163	966	132	602	31	364
Dezember 2010	108	705	93	395	15	310
Januar 2011	160	636	141	405	19	231
Februar 2011	161	761	123	485	38	276
März 2011	162	805	126	540	36	265
April 2011	153	883	113	562	40	321
Mai 2011	146	869	111	519	35	350
Juni 2011	148	862	110	505	38	357
Juli 2011	143	776	113	440	30	336
August 2011	167	961	136	576	31	385
September 2011	145	802	113	475	32	327
Oktober 2011	138	757	108	481	30	276
November 2011	147	843	117	511	30	332
Dezember 2011	115	682	86	395	29	287
Januar 2012	150	529	129	365	21	164
Februar 2012	138	575	114	385	24	190
März 2012	140	687	119	480	21	207

Erstellungsdatum: 11. April 2012, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 134797.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit